

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVII.

Den 13. Septembr. 1783.

## I. Aus Budissin.

Gestern sind es gerade 100 Jahre gewesen, als Wien durch die vereinigten Truppen einiger christlichen Mächte von der Belagerung der Türken befreuet wurde, dabey die letztern eine gänzliche Niederlage erlitten. Es wird unsern Lesern hoffentlich nicht unangenehm seyn, wenn wir von dieser wichtigen Begebenheit folgendes in ihr Andenken zurückbringen. Nachdem eine Armee von 300,000 Türken die Residenz des Kaisers 9 Wochen lang belagert hatte, und sie kaum im Stande war, sich noch einige Tage zu halten, eilte die sehr geringe Macht der Christen zu ihrem Entsatz heran. Sie bestund aus 30000 Polen, 11000 Sachsen, 10000 Bayern, 8000 fränkischen Kreistruppen, und mit den Kaiserlichen zusammen aus 65000 Mann. Es war am 12. Sept. 1683, als

diese Armee, bey welcher sich so viele Fürsten befanden, daß man hiervon (wenigstens in der neuern Geschichte) wenig Beispiele findet, den Feind in folgender Ordnung angrif: Auf dem rechten Flügel standen die Polen unter Anführung ihres Königs Johann, der seinen ältesten Prinzen Jakob bey sich hatte, und bey dem sich noch 4 Bataillons Sachsen, Bayern, Franken, und 8 Regimenter Kaiserl. unter Commando des Prinzen von Sachsen-Lauenburg befanden. Das Corps de Bataille machte die bayerische und fränkische Infanterie aus, die der Fürst von Waldeck commandirte, bey dem sich der Kurfürst von Bayern als Volontair befand. Den linken Flügel formirten die Sachsen (woben auch das jezige Graf Anhaltische Infanterieregiment war) und die übrigen Kaiserlichen. Die erstern waren unter den höchsteignen Befehlen ihres Kurfürsten, Johann Georg III.

Do

III.